

zufrieden mit den Solidaritätsleistungen, die die SED unserer Partei UPRONA auf dem Gebiet der politischen und ideologischen Ausbildung unserer Kader sowie bei der Berufsausbildung unserer Jugendlichen gewährt.

Gegenwärtig unternehmen das burundische Volk und seine Führung große Anstrengungen, um die Beschlüsse und Resolutionen durchzusetzen, die auf dem II. Parteitag der Partei UPRONA angenommen wurden, auf dem auch die SED vertreten war. Zu den wichtigsten Beschlüssen dieses Parteitages gehörte die Bestätigung der Charta der Partei, die auf dem Parteitag im Jahre 1979 angenommen wurde und die die großen politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Orientierungen absteckt.

Erneut wurde bekräftigt, daß die nationaldemokratische Revolution politische und ideologische Plattform des burundischen Volkes ist.

Auf wirtschaftlichem Gebiet hat der II. Parteitag der UPRONA die vorrangige Entwicklung der Landwirtschaft als ökonomische Basis und die Entwicklung auf dem Lande festgelegt. In diesem Bereich wird die Mehrzahl der Investitionskapazitäten eingesetzt.

Außerdem hat der Parteitag eine wirtschaftliche Deklaration angenommen, in welcher das burundische Volk zu einer größeren Teilnahme an der Entwicklung des Landes aufgerufen wird. Diese Deklaration soll unser Volk noch stärker ansprechen, die Notwendigkeit verdeutlichen, daß man sich in der Arbeit vor allem auf seine eigenen Kräfte stützen muß. Es ist wahr, daß wir, um zu einer wahren Entwicklung zu gelangen, mit vielen Herausforderungen konfrontiert sind. Aus der Entschlossenheit unseres Volkes und gestärkt durch die Unterstützung vieler befreundeter Länder, darunter auch der DDR, leiten wir die feste Überzeugung ab, daß wir unsere Ziele erreichen werden.

Liebe Genossen! Mögen die aus Ihrem Parteitag hervorgehenden Beschlüsse Ihnen gestatten, ein noch höheres Niveau bei der Konsolidierung Ihres sozialistischen Weges und bei der allseitigen Entwicklung Ihres Landes zu erreichen.

Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und ihr Generalsekretär, Genosse Erich Honecker!

Es lebe die Partei UPRONA und ihr Vorsitzender, Oberst Jean-Baptiste Bagaza!

Es lebe die Freundschaft und Solidarität zwischen Burundi und der DDR! (Anhaltender, starker Beifall.)

HUGO MIRANDA, *Vertreter der Radikalen Partei Chiles*: Werte Genossen! Ich möchte zuerst meine Genugtuung darüber aussprechen, daß ich die Möglichkeit habe, als ein verfolgtes und ins Exil getriebenes Mitglied einer demokratischen Partei der chilenischen Linken am XI. Parteitag der SED teilzunehmen.

Während des Berichts des Zentralkomitees an den Parteitag erinnerte Genosse Honecker daran, daß die Vereinigung von KPD und SPD vor vierzig Jahren die Er-